

Moving (in) Constellations (Berlin, 18–19 Oct 24)

HKW (Haus der Kulturen der Welt) und Freie Universität Berlin, 18.–19.10.2024

Birgit Eusterschulte

Moving (in) Constellations. Artistic Interventions as Institutional Transitions.

Der Sonderforschungsbereich Intervenierende Künste (SFB 1512) der Freien Universität Berlin und das HKW (Haus der Kulturen der Welt) laden zu der gemeinsam organisierten Konferenz »Moving (in) Constellations« ein.

Über zwei Tage hinweg geht die Konferenz in unterschiedlichen künstlerischen und wissenschaftlichen Formaten Fragen des Konstellativen und alternativer Wissensproduktion und -vermittlung nach. Bereits vor und während der beiden Konferenztage ist das Publikum zudem zu ortsspezifischen Performances in der Stadt eingeladen. Diese adressieren die geteilte Geschichte der beiden gastgebenden Häuser, deren Architekturen mit westlich geprägten Freiheitsymbolen assoziiert sind, und beleuchten diese in performativen Interventionen im Stadtraum kritisch.

Künstlerische Interventionen bringen hegemoniale Strukturen und Dynamiken ins Wanken und haben das Potenzial, sowohl Institutionen als auch Individuen Impulse zu einer nachhaltigen, inklusiven und gerechteren Zukunft zu geben. Die Konferenz Moving (in) Constellations ist dabei inspiriert vom Denken der zeitgenössischen indigenen Künstlerin und Wissenschaftlerin Leanne Betasamosake Simpson, die sich für „Konstellationen des gemeinsamen Widerstands“ ausspricht, und fragt in Resonanz mit wissenschaftlichen und literarischen Ansätzen von Audre Lorde, Édouard Glissant, June Jordan und Walter Benjamin (um nur einige zu nennen), wie sich Konstellationen des Lebens, Denkens, Bewegens, Kümmerns und Seins in Theorie und Praxis entfalten können.

Wir laden Sie ein, uns an dieser Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft zu treffen und unser gemeinsames Verständnis für die relationalen und multidirektionalen Qualitäten von Konstellationen zu erweitern. Welche Möglichkeiten bieten dekoloniale Diskurse und Ansätze für die Transformation bestehender Räume, Zeitlichkeiten und Beziehungen? Ist es möglich, Strukturen zu schaffen, ohne repressive Machtverhältnisse zu reproduzieren? Und was lässt sich aus historischen Erfahrungen lernen?

PROGRAMM

Freitag, 18. Oktober 2024, 10:00–22:45

HKW, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin

10:00 Anmeldung / Convivial Get Together

Angie Stardust Foyer und Magnus Hirschfeld Bar

10:30 Begrüßung

Karin Gludovatz, FU Berlin, Sprecherin, SFB Intervenierende Künste
Bonaventure S. B. Ndikung, Intendant und Chefkurator, HKW
Konferenzteam, SFB

11:00–12:30 Constellative Unsettlings
Unsettling Relations. Intervening Temporalities at the Kochi-Muziris Biennale
Vortrag von Silvy Chakkalakal, Universität Zürich
Loosing One's Head
Response und künstlerischer Beitrag von Jason Wee, Künstler und Autor, New York/Singapur

14:00-15:30 Constellations Displayed & Displaced
Forgive us Our Trespasses – Of (Un)Real Frontiers, Of (Im)Morals and Other Transcendences
Mrinalini Mukherjee Halle, Beatriz Nascimento Halle
Ausstellungstour und Gespräch mit Kurator*innen für Ausstellungspraktiken, HKW

16:00-17:30 Ancestral Constellations and Performative Futurities
Making Way, Giving Way: Diasporic Spidering and the Architectura Project
Input von Nadine George-Graves, Northwestern University, Chicago
Un-Muting Sonic Restitution and the Constellation Series
Input und Live Performance von Satch Hoyt, Künstler, Berlin

18:30-19:45 Collaborative Gestures in Constellations
Pinky Say Something
Performance von Moe Satt, Künstler und Kurator, Myanmar
Response von Zoncy Heavenly, Künstlerin und Autorin, Berlin

19:45-21:15 Performance Constellations
Vortrag von Marcela A. Fuentes, Northwestern University, Chicago
Moderiertes Gespräch mit Angela Alves, HZT Berlin

21:30-22:45 Picotero Soundscape
Vinyl Set by Don Alirio, Kurator und Wissenschaftler, Barranquilla
Einführendes Gespräch mit Maëlle Karl, SFB

Samstag, 19. Oktober 2024, 13:00–19:00
Institut für Theaterwissenschaft, Hörsaal, Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin

13.00-14:30 Mapping Out the Potential of Constellations
Vortrag von Nassima Sahraoui, Frankfurt/Tübingen

15:30-17:00 Diasporic Transfers in Artistic Practices
Ein Gespräch
Sinthujan Varatharajah, Autor, Berlin; Lizza May David, Künstlerin, Berlin; Claudia Dathe, SFB (in deutscher Sprache)

17:30-19:00 Interweaving Collective Practices
Eine gesellige und kulinarische Versammlung von und mit Künstler*innen der asiatischen Diaspo-

ra in Berlin
Mitglieder des Mutating Kinship Lab

Die Jahrestagung »Moving (in) Constellations« findet in Kooperation mit dem HKW Berlin statt und wurde konzipiert von Mariama Diagne, Birgit Eusterschulte, Doris Kolesch und Layla Zami für die Arbeitsgruppe Dekoloniale Kunsträume des Sonderforschungsbereichs Intervenierende Künste an der FU Berlin und in Zusammenarbeit mit Carlos Maria Romero (HKW).

Gerahmmt wird die Jahrestagung durch »Tracing Influence: Intervening in Western Cold War Architecture«, einer Reihe von performativen Interventionen im Berliner Stadtraum.

Freitag, 18.10.2024, 10:00–22:45 Uhr

Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin (barrierefrei)

Samstag, 19.10.2024, 13:00–19:00 Uhr

Freie Universität Berlin, Institut für Theaterwissenschaft, Hörsaal, Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin
(teilweise barrierefrei mit Aufzug: bitte Bedarf anmelden unter constellations@sfb1512.de)
Weitere Informationen

Kontakt: constellations@sfb1512.de

Quellennachweis:

CONF: Moving (in) Constellations (Berlin, 18-19 Oct 24). In: ArtHist.net, 16.10.2024. Letzter Zugriff 22.12.2025. <<https://arthist.net/archive/42942>>.